

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	X
Einleitung	15
<i>I. Hauptteil</i>	
Die Selbstfinanzierung im Aktienbewertungsmodell	25
1. Kapitel: Vorbemerkung	25
2. Kapitel: Das Aktienbewertungsmodell von Gordon und Ansatzpunkte der Kritik	26
3. Kapitel: Die Problematik der Durchschnittsrendite im Aktienbewertungsmodell	30
4. Kapitel: Das Aktienbewertungsmodell mit fallender Grenzrenditefunktion und unter Ausschluß der Beteiligungsfinanzierung	33
5. Kapitel: Die Erklärung des Gordon-Paradoxon	41
<i>II. Hauptteil</i>	
Die periodische Beteiligungsfinanzierung im Aktienbewertungsmodell	55
6. Kapitel: Die Prämissen für die These der Irrelevanz der Struktur der Eigenfinanzierung für den Aktienkurs	55
7. Kapitel: Die modellmäßige Erfassung periodischer Kapitalerhöhungen bei Ausgabe der neuen Aktien zum Börsenkurs	61
A. Das Bewertungsmodell ohne Berücksichtigung von Steuern	63
B. Das Bewertungsmodell unter Berücksichtigung von Steuern	67
1. Das Steuersystem	68
2. Die Aktienbewertungsformel im Steuerfall bei einer abhängigen Investitionsquote	68
3. Die Aktienbewertungsformel im Steuerfall bei gemischter Selbst- und Beteiligungsfinanzierung für eine vorgegebene Investitionsquote	70
C. Die Kosten verschiedener Eigenkapitalarten	75
1. Die Kosten des Beteiligungskapitals	76
2. Die Kosten des thesaurierten Kapitals	77
3. Die Einordnung der Schütt-aus-hol-zurück-Finanzierung	79
4. Der Eigenkapitalkostensatz bei gemischter Eigenfinanzierung	81
5. Ergebnisse	83

D.	Die Ermittlung vergleichbarer Aktienwerte im Steuerfall	84
1.	Aktienbewertung in Abhängigkeit von der Verteilung der Aktionsvariablen	86
2.	Die Errechnung der optimalen Investitionsquote mit Hilfe der Aktienwertmaximierung	91
3.	Die Ermittlung der optimalen Investitionsquote mit Hilfe der Bedingung „Grenzrendite gleich Eigenkapitalkostensatz“	95
4.	Die ökonomische Problematik negativer Werte für die optimale Quote der Beteiligungsfinanzierung	97
E.	Die Streuung der individuellen Aktiengrenzpreise bei verschiedenen Steuersystemen, gezeigt an einem Beispiel	100
1.	Steuersystem I – BRD bis 1976	100
2.	Steuersystem II – BRD ab 1977	105
3.	Steuersystem III – BRD: KSt-Reform mit Vermögensbeteiligungsabgabe	118
4.	Steuersystem IV – BRD: Teilhabersteuer	126
8.	Kapitel: Die modellmäßige Erfassung periodischer Kapitalerhöhungen unter Gewährung von Bezugsrechten	131
A.	Der Konflikt zwischen Aktienbewertungsformel und Problemstellung	132
B.	Zur Berücksichtigung von Bezugsrechten bei der Bewertung von Aktien anhand der erwarteten Dividenden	134

III. Hauptteil

	Die diskretionäre Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht und ihr Niederschlag im Aktienkurs	137
9.	Kapitel: Die Einordnung der fallweisen Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht in die Finanzierungstheorie unter Berücksichtigung des Informationsaspektes	139
A.	Betrachtungsweise I: Die „vorstandslose“ Unternehmung	142
B.	Betrachtungsweise II: Der Vorstand mit zielgebundenen Entscheidungskompetenzen	142
C.	Betrachtungsweise III: Der Vorstand mit eigenständigen Entscheidungskompetenzen und Informationsaktivitäten	147
10.	Kapitel: Der Ankündigungseffekt als Reaktion auf die Bekanntgabe einer Kapitalerhöhung und des Investitionsvolumens	158
A.	Die Modellsituation und die modellmäßige Erfassung des Ankündigungseffektes	158
B.	Die Mindestrendite des eingezahlten Kapitals, ermittelt mit Hilfe der Vermögensposition eines Anteilseigners	166
C.	Die Verzahnung der Eigenfinanzierungspolitik mit der Dividendenpolitik über den Wert des Bezugsrechtes, gezeigt für die Politik konstanter Stück-Dividende	169
D.	Das Bezugsrecht als Mittel zur impliziten Realisierung höherer Ausschüttungen je alte Aktie	172
E.	Das Verteilungsproblem zwischen Eigentümer und Nießbraucher an Aktien bei einer Kapitalerhöhung	178
F.	Die Problembehandlung bei Evans	182
11.	Kapitel: Die Bedingungen der Kapitalerhöhung als möglicher Hinweis auf den „richtigen“ Gewinn	185

IV. Hauptteil

Die diskretionäre Kapitalerhöhung unter Ausschluß des Bezugsrechtes und ihr Niederschlag im Aktienkurs	197
12. Kapitel: Die Verteilungswirkungen der Verfahren zur Ausgabe von Belegschaftsaktien	197
A. Die Problemstruktur und die Verfahren zur Ausgabe von Belegschaftsaktien aus ökonomischer Sicht	197
B. Die Verteilungswirkungen von Ausgabeverfahren I	204
1. Symbole und allgemeine Beziehungen	204
2. Modell-Variante A: Politik der konstanten Stück-Dividende	208
3. Modell-Variante B: Vorgegebener Bezugskurs	214
4. Modell-Variante C: Bezugskurs und Vorzugskurs sind vorgegeben	219
5. Modell-Variante D: Das Ausgabeverhältnis ist vorgegeben	224
6. Das Verhältnis des „ausgeschlossenen Bezugsrechtes“ zum Ankündigungseffekt: Zu Sommerfelds Theorie des Wertes absoluter Bezugsrechte	227
7. Die steuerlichen Aspekte beim Ausgabeverfahren I	234
C. Die Verteilungswirkungen von Ausgabeverfahren II	241
D. Die Verteilungswirkungen von Ausgabeverfahren III	247
1. Die Ausgabe von Belegschaftsaktien aus genehmigtem Kapital zu Lasten des rücklagenfähigen Jahresüberschusses	248
2. Die einmalige Ausgabe von Belegschaftsaktien aus bedingtem Kapital gegen Verrechnung mit Forderungen der Arbeitnehmer aus einer Gewinnbeteiligung	261
E. Zusammenstellung der Ausgabeverfahren für Belegschaftsaktien	264
1. Verteilungswirkungen bei der Ausgabe von Belegschaftsaktien	265
2. Schematische Zusammenstellung der Ausgabeverfahren für Belegschaftsaktien	269
3. Rückblick auf das 12. Kapitel	272
Schlußbetrachtung	274
<i>Literaturverzeichnis</i>	277
<i>Symbolverzeichnis</i>	295
<i>Stichwortverzeichnis</i>	301